Staatlich anerkannte Ausbildung

Altenpflegehelfer/in

Ausbildung in Vollzeit

Informationen zur Qualifizierung

Krankheit oder auch „nur“ das fortgeschrittene Alter können das Leben eines Menschen stark verändern. Dennoch möchte man auch in einer solchen Lebensphase ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen. Dies ermöglichen Altenpflegehelfer/innen in Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften.
Die Hauptaufgabe der Altenpflegehelfer/innen ist es, bei pflegebedürftigen älteren Menschen die Grundpflege zu sichern. Sie pflegen und betreuen, unter der Aufsicht von Pflegefachkräften, ältere Menschen und unterstützen sie bei der Lebensgestaltung.

Arbeitsfelder

Die Arbeitsfelder von Altenpflegehelfer/innen sind vielfältig. Sie arbeiten in Einrichtungen der stationären Pflege, wie Altenwohn- und Pflegeheimen, bei ambulanten Institutionen, wie Pflegediensten oder in Tageskliniken sowie zum Beispiel auch in gerontopsychiatrischen Einrichtungen.

Zielgruppe

Alle Personen, die gerne mit Menschen arbeiten und Spaß an einem abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Beruf haben. Gerne auch Frauen und Männer nach der Familienphase.

Zugangsvoraussetzungen

Vollzeitausbildung:
- Gesundheitliche und persönliche Eignung
- Hauptschulabschluss
- Praktikum in der Pflege

Inhalt / Themen

Fächerübergreifender Unterricht in den Lernbereichen:
- Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Altenpflege als Beruf
- Ethik

Die inhaltliche Gestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Hessischen Altenpflegegesetzes und dem Rahmenlehrplan Altenpflegehilfe

Rhein-Main-Neckar gGmbH

Schulungsort: F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Altenpflegeschule
Poststraße 4-6, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 8719-0, Fax: 06151 8719-20, altenpflege.da@fuu.de

Staatlich anerkannte Ausbildung

Altenpflegehelfer/in

Ausbildung in Vollzeit

Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsstart ist jedes Jahr im September. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Grundsätzlich hat die Ausbildung theoretische Inhalte, die in der Altenpflegeschule vermittelt werden und praktische Anteile, die in einer stationären oder ambulanten Einrichtung der Altenhilfe absolviert werden.
In der **Vollzeitausbildung** wechseln sich theoretische und praktische Phasen im mehrwöchigen Blockmodell ab.
Der Unterricht in den theoretischen Phasen findet von montags bis freitags von 08:00-15:15 Uhr statt. Die Arbeitszeiten in den Praxisphasen richten sich nach den Dienstplänen der ausbildenden Praxiseinrichtungen.

Besonderheiten

- **Auf Antrag kann nach einem gelungenen Abschluss die Ausbildung zur/ zum Altenpfleger/in um ein Jahr verkürzt werden.**
- Idealer Theorie-Praxis-Transfer durch enge Zusammenarbeit der Altenpflegeschule mit den praktischen Ausbildungsträgern.
- Exkursionen

Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Polizeiliches Führungszeugnis (zum Ausbildungsstart nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung für eine Tätigkeit in der Altenpflege vom Hausarzt (zum Ausbildungsstart nicht älter als 3 Monate)
- Personalausweis (beglaubigte Fotokopie)
- Allgemeinbildender Schulabschluss (beglaubigte Fotokopie)
- ggf. sonstige Zeugnisse (beglaubigte Fotokopie)

Lehrgangskosten und Fördermöglichkeiten

Die Kosten für die Altenpflegeausbildung trägt das Land. Die ausbildende Einrichtung zahlt eine Vergütung. Die Ausbildung kann nach individueller Prüfung über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters gefördert werden.

Schulungsort

Altenpflegeschule, Poststraße 4-6, 64293 Darmstadt

Rhein-Main-Neckar gGmbH

Schulungsort: F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Altenpflegeschule
Poststraße 4-6, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 8719-0, Fax: 06151 8719-20, altenpflege.da@fuu.de

FSZDA_APH_01-12-2016_1.0_Änderungen vorbehalten